

Teilmodulbeschreibung

Teilmodulbezeichnung:	<i>Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (LR-LG-LH)</i>	Nr.: 325133
Kurzbezeichnung:	<i>04-GeRGH-VM-2</i>	
Version:	<i>2009-WS</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master / Lehramt Staatsexamen</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Geschichte / 04120200</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe. Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Teilmoduls</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Protokolle der Lehrveranstaltung</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>Gesamtumfang: ca. 20 Seiten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>bestanden/nicht bestanden</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	04-GeRGH-VM-2Ü
Version:	2009-WS
Titel:	<i>Ausgewählte Probleme der Neuesten Geschichte</i>
Art:	<i>Übung</i>
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>
SWS:	2
Turnus:	<i>Jedes Semester</i>
Teilnehmerzahl:	
Sprache:	<i>Deutsch</i>
Inhalt:	<i>Die Lehrveranstaltung gilt der intensiven Auseinandersetzung mit sachlich umfangreichen Geschichtsfeldern. Sie bietet in ihren einzelnen Teilen wissenstransferierende Anschlussmöglichkeiten an schon erworbene bzw. parallel zu erwerbende historische Kenntnisse und historiographische Deutungsmuster. Der Umfang bezeichnet entweder einen epochalen Abschnitt der Geschichte eines bestimmten soziopolitischen Raums in seinen verschiedenen wesentlichen Strukturen und deren ereignisgeschichtlichen Besonderheiten. Oder er bezieht sich auf epochen- und/oder raumübergreifende geschichtliche Entwicklungen. Die Bedeutung erkenntnisleitender Fragestellungen für die Konstruktion des Geschichtlichen ist ebenso zu vermitteln wie der Umgang mit den empirischen Grundlagen von Fragestellungen und deutenden Aussagen. Die Kenntnis bzw. begleitende Lektüre grundlegender Quellen bzw. Literatur, die per Aushang bzw. in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden, wird vorausgesetzt.</i>
Sonstiges:	<i>Die Lehrveranstaltung wird je nach Bedarf entweder als Übung oder als Vorlesung abgehalten</i>